Bundesministerium Finanzen

bmf.gv.at

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.761.223

Wien, 10. November 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6858/J vom 10. September 2026 der Abgeordneten Dr. Elisabeth Götze, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1, 3 bis 5, 7 bis 15

1. *Wie viele Unternehmen nahmen den fiktiven Unternehmer:innenlohn in Anspruch (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*

   a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
   b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*
   c) *Aufgeschlüsselt nach Branchen*
   d) *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
   e) *Und insgesamt*

3. *Welcher Anteil der Unternehmen (in Prozent) hat den fiktiven Unternehmer:innenlohn als Teil der Forschungsprämie in Anspruch genommen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*

a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*
c) *Aufgeschlüsselt nach Branchen*
d) *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
e) *Und insgesamt*

4. *Wie hoch war der durchschnittlich als fiktiver Unternehmer:innenlohn geltend gemachte Betrag (in Euro) (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*

a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*
c) *Aufgeschlüsselt nach Branchen*
d) *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
e) *Und insgesamt*

5. *Wie hoch war die Summe der als fiktiver Unternehmer:innenlohn geltend gemachten Beträge (in Euro) (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*

a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*
c) *Aufgeschlüsselt nach Branchen*
d) *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
e) *Und insgesamt*

7. *Welchen Anteil (in Prozent) macht der fiktive Unternehmer:innenlohn an den als Forschungsprämie geltend gemachten Beträgen aus (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*

a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*
c) *Aufgeschlüsselt nach Branchen*
d) *Aufgeschlüsselt nach Bundesländern*
e) *und insgesamt*

8. *Für wie viele Tätigkeitsstunden wurde der fiktive Unternehmer:innenlohn durchschnittlich in Anspruch genommen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?*
a) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße*
b) *Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter*

c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

9. Für wie viele Tätigkeitsstunden wurde der fiktive Unternehmer:innenlohn insgesamt in Anspruch genommen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

10. Wie oft wurde der fiktive Unternehmer:innenlohn für die maximal zulässigen 1.720 Stunden in Anspruch genommen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

11. Welchen Anteil der Anträge des fiktiven Unternehmer:innenlohns betrifft die Forschungsleistung von Frauen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

12. Welchen Anteil der beantragten Stunden des fiktiven Unternehmer:innenlohns betrifft die Forschungsleistung von Frauen (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern

e) und insgesamt

13. Welche Branchen profitieren besonders vom fiktiven Unternehmer:innenlohn und nutzen ihn besonders häufig?

14. Welche Unternehmensformen profitieren besonders vom fiktiven Unternehmer:innenlohn und nutzen ihn besonders häufig?

15. Ist es durch den fiktiven Unternehmer:innenlohn zu einem Anstieg der Inanspruchnahme der Forschungsprämie gekommen (in der Anzahl der Unternehmen, die die Forschungsprämie beantragten sowie bei den beantragten Beträgen)? Wenn ja, bitte (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)

a) aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) aufgeschlüsselt nach Branchen
d) aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

Das Formular E108c „Antrag zur Geltendmachung einer Forschungsprämie“ liegt im Bundesministerium für Finanzen nicht in elektronisch auswertbarer Form vor. Über darin bekanntgegebene Informationen, wie auch zum gefragten fiktiven Unternehmer:innenlohn, können daher keine im Rahmen einer automatisationsunterstützten Datenauswertung ermittelten Auskünfte erteilt werden. Eine manuelle Auswertung wäre mit einem unverhältnismäßig hohen Personal- und Verwaltungsaufwand verbunden und ist daher aus Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit nicht vertretbar.

Zu Frage 2, 6 und 16

2. Wie viele Unternehmen nahmen die Forschungsprämie in Anspruch (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) Und insgesamt

6. Wie hoch war die Summe der als Forschungsprämie geltend gemachten Beträge (in Euro) (jeweils für die Jahre 2022, 2023 und 2024)?

a) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensgröße
b) Aufgeschlüsselt nach Unternehmensalter
c) Aufgeschlüsselt nach Branchen
d) Aufgeschlüsselt nach Bundesländern
e) und insgesamt

16. Wie viele Kleinst-, kleine, mittelgroße und große Unternehmen nahmen die Forschungsprämie in den Jahren 2018 bis 2024 erstmalig in Anspruch?

Hinsichtlich der Fragen 2, 6 und 16 darf auf das Auswertungsergebnis „Ergebnis p.A. 6858_J_Forschungsprämie.xlsx“ in der Anlage verwiesen werden. Hinsichtlich der anhand der Beschäftigungsanzahl zu ermittelnden Unternehmensgröße wird darauf hingewiesen, dass in den Daten der Finanzverwaltung eine von der in den Fußnoten zur Anfrage angeführten Darstellungsform abweichende Unternehmenskategorisierung verwendet wird. Aus Gründen der Verwaltungsökonomie wurde bei Erstellung der Auswertungsergebnisse auf diese zurückgegriffen.

Zu Frage 17, 18 und 21

17. Welche Evaluierungen liegen dem Ministerium zur Wirksamkeit des fiktiven Unternehmer:innenlohns vor?

18. Ist eine unabhängige, wissenschaftliche Evaluierung des fiktiven Unternehmer:innenlohns geplant?

a) Falls ja, wann wird diese in Auftrag gegeben werden und voraussichtlich abgeschlossen?
b) Falls ja, welche Fragestellungen wird diese Evaluierung behandeln?
c) Falls nein, warum nicht?

21. Gibt es in Ihrem Haus Überlegungen zu einer Veränderung (Ausweitung, Kürzung oder Abschaffung) des fiktiven Unternehmer:innenlohns?

Die Evaluierung der WFA für das Abgabenänderungsgesetz 2022 ist im Jahr 2027 vorgesehen. Die Evaluierung der Forschungsprämienanträge soll dabei auf Basis einer

FFG-Auswertung erfolgen. Im Moment gibt es keine konkreten Überlegungen zu einer Veränderung des fiktiven Unternehmerlohns im Rahmen der Forschungsprämie.

Zu Frage 19

Liegen Ihnen Erkenntnisse dazu vor, dass die absoluten Beträge, die mit dem fiktiven Unternehmer:innenlohn geltend gemacht werden können, den Verwaltungsaufwand nicht rechtfertigen, der mit dem Antrag verbunden ist und er deswegen - insbesondere von kleinen Unternehmen - nicht in Anspruch genommen wird?

Auf Basis der in der WFA zum Abgabenänderungsgesetz 2022 abgeschätzten Verwaltungskosten ist auch für kleine Unternehmen nicht zu erwarten, dass die entstehenden Verwaltungskosten einer Inanspruchnahme des fiktiven Unternehmer:innenlohns im Rahmen der Forschungsprämie entgegenstehen.

Zu Frage 20

Liegen Ihnen Erkenntnisse dazu vor, dass die Einführung des fiktiven Unternehmer:innenlohns zu Mitnahmeeffekten geführt hat?

Die Einführung des fiktiven Unternehmer:innenlohns verfolgte, wie auch in der Anfrage beschrieben, das Ziel eine Förderlücke zu schließen und soll insbesondere Start-Ups und kleine Unternehmen zusätzlich begünstigen. So soll die Maßnahme für mehr Steuerfairness sorgen und gleichzeitig einen Anreiz besonders für Start-Ups und kleine Unternehmen schaffen, die eigenen Forschungsaktivitäten weiter zu verstärken.

Anlage: 1

Der Bundesminister:
Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

Bundesministerium Finanzen	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/verifizierung
	Datum/Zeit	2026-11-10T16:03:48+01:00
Unterzeichner	Bundesministerium für Finanzen	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Serien-Nr.	874736968	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-10T16:22:02+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	